

BSZ rührt Werbetrommel

Das Freiburger Berufsschulzentrum möchte jungen Leuten technische Berufe schmackhaft machen. Und reist dazu ins Erzgebirge.

VON JAN GÖRNER

SAYDA – Das Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“ aus Freiberg hat am Dienstagabend erstmals bei einem Elternabend an der Oberschule Sayda um junge Auszubildende geworben. Die Veranstaltung richtete sich an die Klassen 9 des Realschulbildungsganges und die 8. Klassen des

Hauptschulbildungsganges. Etwa die Hälfte der Schüler nutze dieses Angebot, um sich über die Berufsbilder zu informieren.

Den etwa 30 jungen Leuten stärkten 40 Eltern den Rücken. „Wenn man bedenkt, dass sich nicht jeder unserer Schüler für die wirtschaftlich-technischen Berufe interessiert, kann man mit der Resonanz sehr zufrieden sein. Damit hätte ich gar nicht gerechnet“, sagte der Leiter der Oberschule, Wolfgang Becker. Sowohl Schüler als auch Eltern lobten die Veranstaltung im Nachhinein. Sie sei ihrer Meinung nach aus inhaltlicher Sicht sehr gut gewesen. Die Teilnehmer sahen die dargebotenen Informationen als umfangreich und hilfreich an, wie der Schulleiter versicherte. Deshalb soll die Veranstaltung in anderthalb bis

zwei Jahren wiederholt werden. Auch die Vertreter des BSZ bezeichneten den Elternabend zur Berufsorientierung als erfolgreich. „Wir haben etwa 1000 Berufsschüler am BSZ. In den beliebten Berufen haben wir keine Probleme, Nachwuchs zu finden“, erklärte Claudia Kaltoven vom Berufsschulzentrum. Bei den Industriekaufmännern und Elektronikern für Betriebstechnik sei das schon schwieriger.

Die Vorbereitungen auf die Veranstaltung begannen bereits im Winter. Die Schule hat an die Eltern der Neuntklässler Einladungen verschickt. Außerdem wurden Partnerunternehmen in der Region gesucht. Insgesamt fünf präsentierten sich während des Elternabends zur Berufsorientierung im Saydaer Schulhaus.



Im Gespräch über Ausbildungsmöglichkeiten: Claudia Kaltoven (l.) vom BSZ „Julius Weisbach“ und Schulleiter Wolfgang Beckert (r.) mit Neuntklässlern der Oberschule Sayda.

FOTO: JAN GÖRNER